

München, 03.03.2021

Digitalstudie: Staatsregierung muss Generation 65+ ins Internet bringen!

Digitalpolitische Sprecherin Annette Karl: Zahlen zur Internetnutzung von Seniorinnen und Senioren sind besorgniserregend - Wenn wir die Digitalisierung ernsthaft umsetzen wollen, muss die Staatsregierung die gesamte Gesellschaft mitnehmen

Anlässlich der heutigen Vorstellung der D21-Studie fordert die digitalpolitische Sprecherin der BayernSPD-Landtagsfraktion **Annette Karl** die Staatsregierung auf, verstärkt Angebote zur Onlinenutzung für Seniorinnen und Senioren zu machen. "Laut der Studie liegt das Internet-Engagement von Personen über 65 Jahre ganze 36 Prozentpunkte unter dem von Jüngeren. Wir fordern, dass hier mit Schulungsangeboten nachgeholfen wird. Gerade jetzt in der Pandemie sind viele Menschen von Einsamkeit bedroht. Ein Internetzugang ist kein vollwertiger Ersatz für persönlichen Kontakt, kann aber helfen. Ganz zu schweigen von den Fähigkeiten, die es braucht, um online einen Impftermin auszumachen. Wenn wir die Digitalisierung ernsthaft umsetzen wollen, muss die Staatsregierung die gesamte Gesellschaft mitnehmen!"

Die SPD-Fraktion fordert, Schulungsangebote niedrigschwellig und regelmäßig anzubieten. "Auch vor Ort, in Mehrgenerationenhäusern und auch Seniorenheimen, wären solche Angebote wichtig", so Karl.